

KI-Unterstützung und Richtlinien beim Verfassen einer **BHS - Diplomarbeit**

1 Künstliche Intelligenz (KI) bei abschließenden Arbeiten

KI spielt in vielen Alltagsbereichen eine immer größere Rolle. Ein generelles Verbot, KI-basierte Tools an AHS und BMHS zu nutzen, ist aus diesem Grund nicht zielführend. Es muss jedoch genau definiert werden, wann und unter welchen Voraussetzungen KI-basierte Tools bei den abschließenden Arbeiten sinnvoll eingesetzt und die Schülerinnen und Schüler auf den Umgang mit KI im tertiären Bildungssektor vorbereitet werden können.

1.1 Unter welchen Bedingungen ist ein Einsatz von KI-basierten Tools bei abschließenden Arbeiten möglich?

Auch bei der Anwendung von KI-basierten Tools, z. B. ChatGPT, sind die Grundsätze des wissenschaftlichen Arbeitens einzuhalten. Die Leistung muss somit weiterhin individuell zurechenbar sein. Daher sind KI-basierte Tools lediglich unterstützend heranzuziehen.

- Die Verfasserin/Der Verfasser der abschließenden Arbeit trägt die Verantwortung für den Inhalt, unabhängig davon, ob KI-Tools eingesetzt werden. Alle Informationen müssen eigenständig anhand vertrauenswürdiger Quellen überprüft werden.
- Hilfsmittel und Quellen sind anzugeben und korrekt zu zitieren. Wird eine KI-Anwendung genutzt, so ist diese ebenfalls kenntlich zu machen (siehe Kapitel 3.1.3 Zitierregeln).
- Bei Verwendung von KI-Tools müssen das Quellenmaterial (d. h. welches KI-Tool verwendet wurde) und die Prompts (d. h. welche Eingaben gemacht wurden) eindeutig identifizierbar sein. Details zur Verwendung von KI-Tools sind im Literatur- und Quellenverzeichnis anzugeben (siehe schulinterne Zitierregeln / BAfEP homepage).
- Arbeiten ohne vollständige und nachvollziehbare Kennzeichnung von Quellen und Hilfsmitteln sind als Plagiat und somit als Täuschung zu werten.

1.2 Welche Risiken sind mit der Verwendung KI-basierter Tools beim Erstellen einer abschließenden Arbeit verbunden?

- KI kann fehlerhafte und verzerrte Antworten liefern.
- KI kann aktuelle und wissenschaftliche Quellen nicht ausreichend berücksichtigen.
- Durch KI kann es zu Datenschutzverstößen kommen.
- Durch KI kann die Urheberschaft nicht geklärt werden.
- Durch die Eingabe von persönlichen Angaben und Prompts werden Nutzerdaten gesammelt.

1.3 Was spricht für die Verwendung KI-basierter Tools beim Erstellen einer abschließenden Arbeit?

KI kann ...

- unterstützen, neue Zugänge zu einem Thema zu finden oder unterschiedliche Perspektiven zu entwickeln und damit die Ideenfindung erleichtern.
- unterstützender Interaktionspartner im Rahmen von Konzepterstellung und Diskussion von Fragestellungen sein.
- Unterstützung bei der Recherchearbeit leisten und einen schnelleren Zugang zu Informationen ermöglichen.
- Hilfestellung bei der Gliederung der Arbeit bieten.
- helfen, Entwürfe oder Ideen für Texte zusammenzustellen, um den Schreibprozess zu unterstützen und Schreibblockaden zu lösen.
- dafür genutzt werden, fremdsprachige Quellen zu übersetzen und einzubeziehen.
- helfen, Formulierungen zu präzisieren und Fehler zu reduzieren.

2 KI im Prozess der Erstellung der abschließenden Arbeit

2.1 Themenfindung und Genehmigung der Themenstellung

2.1.1 Themenfindung

In der Phase der Themenfindung sollen Schüler/innen an Ansätze forschenden Lernens und entsprechende Methoden herangeführt werden. So wird das Interesse an Themenstellungen mit praktischem Teil geweckt. Die individuelle Herangehensweise an und die Bearbeitung der gestellten Aufgabe steht im Zentrum der Arbeit. Bei der Literatursuche lassen sich KI-basierte Tools unterstützend einsetzen.

2.1.2 Genehmigung der Themenstellung

Wesentlich für die Genehmigung der Themenstellung ist die Formulierung des Erwartungshorizonts, d. h. neben ...

- einer Kurzdarstellung des persönlichen Impulses,
- einer groben Gliederung der Arbeit,
- der Formulierung von geeigneten Leitfragen und
- einer ersten Auskunft über verlässliche Quellen (Basisliteratur)

... erfolgen auch im Hinblick auf den potentiellen Einsatz von KI-basierten Tools erste Informationen zu Hilfsmitteln und Methoden, die zur Gewinnung von Daten eingesetzt werden sollen.

2.1.3 Zitierregeln

KI-generierte Texte sind Texte fremder Urheberschaft und im Text deutlich zu kennzeichnen, auch wenn der Text nachträglich von der Schülerin/vom Schüler verändert wird (direktes/indirektes Zitat).

Anzugeben sind:

- Quellmaterial (= welches KI-System verwendet wurde) und
- Prompts (= welche Dateneingaben gemacht wurden)

Details zur Zitierweise von KI finden sich in den Zitierunterlagen der Schule (siehe Homepage)

2.2 Betreuung

Der Betreuung kommt auch im Hinblick auf das Erkennen vorgetäuschter Leistungen, insbesondere durch die Zuhilfenahme von KI-basierten Tools, besondere Bedeutung zu. Zur Sensibilisierung der Schüler/innen sollen im Rahmen der Betreuungsarbeit konkrete Beispiele des Ge- bzw. Missbrauchs besprochen werden.

Weiters soll auf die Gefahren von unerlaubtem Einsatz von KI-basierten Tools sowie mögliche Konsequenzen (= Vortäuschen eigenständiger Leistung) dezidiert hingewiesen werden.

Das Begleitprotokoll zur Dokumentation des Arbeitsverlaufs – das von der Schülerin/vom Schüler zu führen ist – rückt stärker in den Fokus. Schüler/innen sollen über die Wichtigkeit der Dokumentation auch im Zusammenhang mit der Beurteilung der abschließenden Arbeit Bescheid wissen. Sie sollen angewiesen werden,

- den Arbeitsverlauf sowie alle verwendeten Hilfsmittel kontinuierlich, gewissenhaft und lückenlos zu dokumentieren,
- anzuführen, in welchen Phasen des Erstellungsprozesses und in welchen Kapiteln in der abschließenden Arbeit KI-basierte Tools eingesetzt wurden.

Die Aufgabe der Betreuerin/des Betreuers ist es, im Betreuungsprotokoll die Verwendung KI-generierter Produkte festzuhalten, sofern dies besprochen wurde, und den Wissenszuwachs der Schülerin/des Schülers zum Thema der Arbeit kritisch-reflektierend zu bewerten.

Eigenständigkeitserklärung der Schülerin/des Schülers („Eidesstattliche Erklärung“)

In der Eigenständigkeitserklärung verpflichten sich die Schüler/innen zur Bekanntgabe aller verwendeten Hilfsmittel und Quellen unter Berücksichtigung KI-basierter Tools. Sie bringen damit zum Ausdruck, dass sie mit den Standards einer guten wissenschaftlichen Praxis vertraut sind, diese einhalten und im Falle des Zuwiderhandelns mit Konsequenzen zu rechnen haben. Ein Beispiel für eine Eigenständigkeitserklärung befindet sich im Anhang 2.

2.3 Beurteilung

Die Beurteilung betrifft den **gesamten Erarbeitungsprozess** der abschließenden Arbeit und basiert wie bisher auf den Grundsätzen der LBVO. Sofern eine KI-Anwendung genutzt wird, muss diese kenntlich gemacht werden, um die individuelle Leistung ersichtlich zu machen.

2.3.1 Plagiatsprüfung

Die Plagiatsprüfung bei Online-Einreichung von abschließenden Arbeiten wird mittelfristig ausgeweitet und auch KI-basierte Texte umfassen. Derzeit (Stand Dez. 25) ist die Software auf die Prüfung englischsprachiger Texte beschränkt.

2.3.2 Beurteilung der abschließenden Arbeit

Für eine positive Gesamtbeurteilung muss **sowohl die schriftliche Arbeit als auch die Präsentation und Diskussion in allen Kompetenzbereichen** im Wesentlichen überwiegend erfüllt sein. Der Beurteilungsraster (siehe Homepage) ist verbindlich zu verwenden. **Das vorläufige Ergebnis der Beurteilung der schriftlichen Arbeit wird den Schülerinnen und Schülern VOR der Präsentation und Diskussion NICHT mitgeteilt.**

Der Präsentation und Diskussion kommt besondere Bedeutung zu, denn durch gezielte Fragestellungen lassen sich allfällige KI-unterstützte Arbeitsanteile identifizieren.

Beispielhafte Fragen im Rahmen der Präsentation und Diskussion:

Es geht um Fragen ...

- nach inhaltlichen Details der Arbeit
- nach inhaltlichen Zusammenhängen und Schlussfolgerungen
- nach Gründen, warum bestimmte Quellen verwendet wurden
- nach der Art und Weise, wie mit (Sekundär-)Literatur gearbeitet wurde
- zur Verwendung von Fachbegriffen, Definitionen etc.
- nach gezieltem Einsatz von KI-generierten Texten auf Basis des Begleitprotokolls
- nach der Gestaltung des Arbeitsprozesses
- nach Motivation, Interesse am Thema, Interesse an wissenschaftlichem Arbeiten, Interesse an weiterer Arbeit an Teilbereichen der Arbeit

Konkrete Fragestellungen könnten sein:

- Nach welchen Kriterien haben Sie Ihre Basisliteratur ausgewählt? Erläutern Sie, wie Sie bei der Auswahl vertiefender Literatur vorgegangen sind. Welche Unterstützung haben Sie in Anspruch genommen?
- Beim Lesen Ihrer Arbeit fallen stilistische Unterschiede besonders hinsichtlich der Satzlängen in den Kapiteln 3.4 und 3.5 auf. Nehmen Sie in Ihrer Antwort Bezug auf das Zustandekommen dieser Unterschiede.

- In Ihrem Begleitprotokoll dokumentieren Sie die Verwendung von KI-basierten Tools. Erklären Sie, wie Sie vorgegangen sind und wie Sie die Verifizierung der Texte vorgenommen haben.
- In welchem Bereich Ihrer Arbeit sehen Sie Potential zur Vertiefung bzw. wo würden Sie gerne anschließen, um weiter an diesem Thema zu arbeiten?

Inhalte entnommen aus:

Die Verwendung KI-basierter Tools beim Erstellen abschließender Arbeiten – Potenziale, Risiken und beurteilungsrelevante Aspekte Informationen für Betreuer/innen abschließender Arbeiten an AHS und BMHS Stand: 14.11.2023, URL: [file:///vcp1/ordnerumleitunglehrer\\$/Sabine.Auer/Downloads/ki_abarb.pdf](file:///vcp1/ordnerumleitunglehrer$/Sabine.Auer/Downloads/ki_abarb.pdf) - Zugriff am 16.01.26; adaptiert von Sabine Auer, 16.01.16